



**Im Grunde sind es doch die  
Verbindungen mit  
Menschen, welche dem  
Leben seinen Wert geben.**

(Wilhelm von Humboldt)

**Hebe deine Augen auf,  
und du wirst die Sterne sehen.**

(philippinisches Sprichwort)

**Heile mich**

Wenn ich andere kleinmache  
wenn ich großspurig rede  
wenn ich stur auf meiner Meinung beharre  
wenn ich andere nicht zu Wort kommen lasse  
wenn ich mich unnahbar gebe  
wenn ich andere links liegen lasse  
wenn ich meine Fehler nicht zugeben kann  
wenn ich andere geringachte  
wenn ich mich anderen überlegen fühle  
wenn ich für Kleinigkeiten nicht mehr danken kann  
- dann heile mich Jesus

**Wenn durch einen Menschen  
ein wenig mehr Liebe und Güte  
in der Welt war –  
So hat sein Leben einen Sinn gehabt.**

(A. Delp)



**Lebe bescheiden, liebe selbstlos, sei achtsam und rede gütig.  
Den Rest überlasse Gott.**



**Alles wird gut**

Es gibt viel Trauriges auf der Welt  
und viel Schönes.

Manchmal scheint das Traurige  
mehr Gewalt zu haben,  
als man ertragen kann, doch dann  
stärkt sich indessen das Schöne  
und berührt wieder unsere Seele.

(Hugo von Hofmannsthal)



Die wahre Lebenskunst  
besteht darin, im  
Alltäglichen das  
Wunderbare zu sehen.

(Pearl S. Buck)

Zeit gehört zu  
dem Wertvollsten,  
was wir verschenken  
können.

(Peter Friebe)

**Für jeden hat die Bibel ein Wort,  
das Gott eigens für ihn schreiben ließ.**

(Charles de Foucauld)

**Wir können Orte schaffen helfen,  
von denen der helle Schein der Hoffnung  
in die Dunkelheit der Erde fällt.**

(Friedrich von Bodelschwingh)



**Zögere nie, wenn es gilt, Gutes zu tun.**

(japanisches Sprichwort)

Wenn wir wie Maria Gott an uns handeln lassen,  
dann kann in uns neues Leben aufblühen,  
dann werden wir mit göttlichem Leben erfüllt,  
das uns erneuert, das uns frisch macht und verwandelt.

(Anselm Grün)



**„SCHMUNZELIGES“**

Der Anwalt liest den Verwandten den letzten Willen eines reichen Verstorbenen vor: „Und an Heinz, dem ich versprach, ihn in meinem Testament zu erwähnen einen herzlichen Gruß: „Hallo Heinz, alter Knabe!“

**Ich weiß nicht,  
wohin Gott mich führt,  
aber ich weiß, dass er mich führt.**

(Gorch Fock)